

Protokoll der digitalen Sitzung des Gemeinderates St. Paulus/St. Martin und St. Johannes am 18. Mai 2021

Anwesende: Frau Dr. Stephani Adams, Kaplan Daniel Baldus, , Frau Claudia Giesen, Herr Dr. Ansgar Halfmann, Frau Anna-Lena Hoffmeister, Frau Monika Klar, Frau Ruth Kuntz, Frau Christel Salk-Weimer, Herr Raimund Schlenker, Schwester Ulrike Schnürer, Frau Marion Stegmann, Herr Heinrich Stüter, Frau Isabelle Vérin-Mühlenbein

entschuldigt: Herr Andrzej Czaplinski, Herr Peter Dommès, Herr Thorben Ehlhardt, Frau Sigrid Lerche, Frau Susanne Meyer, Herr Dr. Franz-Peter Naendrup, Pater Winfried Pauli, Frau Barbara Pott, Herr Thomas Quinkert, Frau Bettina Seidelbach

Frau Dr. Adams begrüßt die Anwesenden.

Frau Stegmann liest als Impuls einen Text zu Pfingsten.

TOP 1: Regularien

Das Protokoll von der gemeinsamen Sitzung am 23. März 2021 wird ebenso einstimmig angenommen wie das Protokoll der gemeinsamen Sitzung am 19. April 2021.

TOP 2: Punkte für Verschiedenes

Präsenztreffen

Anfrage Frau Anna-Lena Hoffmeister

TOP 3: Bericht aus der Pfarrei / Region, insbesondere Wahlmodus PGR Wahl

Der PGR hat gestern Abend getagt. Unter anderem sind folgende Punkte besprochen worden: Bei einer Klausurtagung wird das Pastoralteam über die zukünftige Aufgabenverteilung der Hauptberuflichen sprechen. Frau Waldner geht im Sommer in den Ruhestand, die Stelle ist ausgeschrieben, Bewerbungen gibt es bisher aber nicht.

Die KiTas der Pfarrei haben sich in Projektwochen am Stadtjubiläum beteiligt. In unterschiedlichen Schwerpunkten wurde zur Geschichte des Stadtteils, zu Sehenswürdigkeiten, zum Bergbau... gearbeitet. Entstanden sind Leinwände, die vom 17. – 28. Mai 2021 in der Kirche St. Paulus ausgestellt werden.

Weitere Punkte kommen in den TOPs der heutigen Sitzung vor.

Wahlmodus PGR

Die Gemeinderäte müssen getrennt voneinander abstimmen. Der GR St. Johannes votiert mit 7 Stimmen für den Wahlbezirk Gemeinde und mit vier Stimmen für den Wahlbezirk Pfarrei.

Der Gemeinderat St. Paulus/St. Martin ist nicht beschlussfähig. Es wird eine neue Sitzung einberufen und dann abgestimmt.

TOP 4: Fronleichnam – Alternativen zur Prozession?

Als Ideen werden genannt: Gestaltung eines Blumenteppechs sowie Beteiligung der Gemeindemitglieder, indem Kisten zur Gestaltung mit Blumen verteilt werden, die zu einem Puzzle zusammengelegt werden.

Gottesdienste wird es an allen Kirchorten geben.

In St. Johannes wird Thomas Quinkert mit der Posaune den Gottesdienst mitgestalten.

Der Liturgieausschuss wird weiter beraten und planen.

TOP 5: Renovierung Kirche St. Johannes, dazu Schließung ab 10. Mai

Die Schilder „Zugang zur Kirche“ sind entfernt, da die Kirche durch die Baumaßnahmen nicht zugänglich ist. Stattdessen hängt jetzt das Schild „leider geschlossen“.

Die Arbeiten haben noch nicht begonnen, es gibt im Moment eine unklare Zeitplanung, so dass auch noch keine Aussage darüber getroffen werden kann, wann die Kirche wieder geöffnet ist.

Am Sonntag, 30. Mai findet um 15 Uhr der Abschluss der Maiandachten auch in Pastors Garten statt. Dafür wird Mithilfe für die Vorbereitung (Bänke stellen) benötigt.

Frau Giesen bittet außerdem darum, dass sich weitere Personen melden, die bei der Vorbereitung der Sitzplätze zu den Sonntagsgottesdiensten helfen.

TOP 6: Stadtkirchentag 19.9.2021

Es gibt keine Ideen, wie eine Beteiligung aussehen kann.

TOP 7: Abschluss Renovierung Küche im Kleinen Saal

Die letzten Arbeiten (Blende Geschirrspüler, Dosiersystem Geschirrspüler) sind erledigt.

TOP 8: Gartenbank, Elektroinstallation, Insektenhotel in Pastors Garten

Es gibt einen Kostenvoranschlag für die Gartenbank um den Baum herum. Gibt es dazu Alternativen? Momentan gibt es viele Ausgaben, ist die Erstellung günstiger zu machen? Es fällt keine Entscheidung zu der Maßnahme.

Für die Elektroarbeiten liegen zwei Kostenvoranschläge vor. Eine Eigenleistung muss auch erbracht werden (ein 60 cm tiefer Graben von der Garage zum Kellerfenster in 60 cm muss gezogen werden).

Eine Arbeitsgruppe wird gebildet. Dieser gehören Herr Dr. Halfmann, Herr Schlenker, Herr Stüter und Kaplan Baldus an.

TOP 9: Stand Aufzug Gemeindezentrum St. Johannes

Herr Büscher kann aus beruflichen Gründen nicht mehr mitarbeiten. Zunächst muss nun ein Gespräch mit dem Kirchenvorstand/mit Pfarrer Köster stattfinden.

TOP 10: Konzeption Patenamts bei Taufen/Firmungen

Ausgangssituation: Es fällt Jugendlichen zunehmend schwerer, einen katholischen Paten für die Firmung zu finden.

Verschiedene Möglichkeiten werden benannt:

- Firmzeugen können als Wegbegleiter dienen (diese brauchen nicht katholisch zu sein)
- Paten können in der Gemeinde gefunden werden: Kontaktaufnahme zwischen Jugendlichen und Paten muss frühzeitig erfolgen und sie müssen zueinander passen. Paten müssen auf diese Aufgabe vorbereitet werden, Unterstützung durch die Gemeinde muss da sein. Finden sich in der Gemeinde Personen, die dazu bereit sind? Kann sich überhaupt in kurzer Zeit eine Vertrauensbasis bilden?

Für die kirchenrechtliche Wirksamkeit einer Firmung ist ein Pate nicht zwingend. Wenn es ohne Paten gehen würde, warum geht es dann nicht mit Firmzeugen? Welche tatsächliche Relevanz kommt Paten im Leben eines Firmlings zu?

Wenn Jugendliche vor der Frage stehen, dass sie keinen Paten finden, muss gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden. Es muss Hinweise zum (Weih-)Bischof geben, dass diese Schwierigkeiten da sind.

Es wird angemerkt, dass in der Gemeinde gar nicht wahrgenommen wird, wenn die Firmvorbereitungen laufen. Das wird bedauert.

TOP 11: WLAN für Kirche/Gemeindezentrum – zusätzlicher Zoom-Account?

Die Arbeitsgruppe aus dem PGR hat einen Antrag geschrieben, um finanzielle Unterstützung aus dem Innovationsfond des Bistums zu bekommen. Damit sollen die A-Standorte (dazu gehören auch St. Johannes sowie das Paulushaus) technisch so ausgestattet sein, dass Kirche und Gemeindezentrum internetfähig sind. Außerdem soll eine mobile digitale Ausstattung angeschafft werden, die an den verschiedenen Orten zum Einsatz kommen kann.

Ein Zoom-Account könnte die Gemeinde für 139 Euro im Jahr selber kaufen, damit die digitalen Angebote ausgeweitet werden können.

TOP 12: Gabenzaun

Der Gabenzaun ist seit einiger Zeit aufgeräumt und wird regelmäßig vom ASB kontrolliert. Die Bedenken zu dem Angebot werden nicht von allen geteilt. Frau Stegmann betont, dass wir es auch mal aushalten müssen, wenn es Kritik an dem Angebot gibt. Auch in Wiemelhausen gibt es Bedürftige, die das Angebot benötigen.

Ist aus Sicht der Nehmenden ein anderer Standort sinnvoll? Unklar ist auch, wie der Gabenzaun angenommen wird. Das soll bei Frau Brandenburger erfragt werden. Eine Entscheidung wird nicht getroffen. Wir beobachten weiter und warten bis Frau Pott wieder da ist.

TOP 13: Verschiedenes

Treffen in Präsenz werden herbeigesehnt. Vielleicht ist im Juni ein Treffen in Pastors Garten möglich?

Frau Hoffmeister entwickelt mit Mitstudierenden einen Fragebogen zum Synodalen Weg und zur Rolle der Frau in der katholischen Kirche. Sie wird diesen Fragebogen an den Gemeinderat schicken.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Claudia Giesen
- Schriftführerin -

Dr. Stephani Adams
- Vorsitzende -

Christel Salk-Weimer
- Vorsitzende -